



ANGELA PUXI

Isle of Fire

*Angela Puxi (s, voc), Volker Dorsch (p), Volker Kamp (b),
Bernhard Spiess (d, perc)*
(CD – 4MPO/Nova MD)



Angela Puxis zweites Album ist eine Hymne an Sardinien, wo sie ihre Wurzeln hat. Das verrät nicht nur das Cover mit der skizzenhaften Zeichnung des Umrisses der Insel, sondern auch der Titelsong, eine wunderbare Einstimmung auf die Reise auf das Eiland. "Isle of Fire" beginnt mit dem Schlag einer Kirchenglocke, sanft übernimmt das Saxophon die Melodie, bis am Ende des Liedes die traditionellen Flöten der sardischen Hirten, die Launeddas, einstimmen. So kann es weitergehen. Puxi ist eine Meisterin des Storytellings. Sie vermittelt in ihrer Musik die Schönheit der Insel und deren üppige Flora genauso wie Wehmut und verbrannte Erde. Ihre Mitmusiker ergänzen sie dabei aufs Beste. Mal bestimmen die Akkorde des Pianisten Volker Dorsch das Thema, mal der Groove von Bernhard Spiess an Schlagzeug und Perkussion. Das Album ist ein harmonisches Gesamtwerk, atmosphärisch dicht, klangvoll, dann temperamentvoll und prägnant. So wie das Leben halt spielt. Puxi erzählt mit Demut und Intensität die Geschichte einer Insel, deren wechselhafte Vergangenheit ein eigenwilliges, stolzes Volk hervorgebracht hat, das seine autarke Kultur pflegt und dem seine Autonomie heilig ist. *Dorothea Gängel*